



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

II- 9884 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

Zl. 353.110/4-I/6/90

24. Jänner 1990

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 W i e n

4587 IAB  
1990 -01- 26  
zu 4642 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hofer und Kollegen haben am 1. Dezember 1989 unter der Nr. 4642/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungen für den politischen Bezirk Eferding (Oberösterreich) in der XVII. Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Scheint in der genannten Studie auch der Bezirk Eferding auf?
2. Wenn ja, auf welchem Platz ist der Bezirk gereiht?
3. Welche Strategien hat das Österreichische Institut für Raumplanung für den Bezirk Eferding entwickelt?
4. Welche Leistungen wurden von Ihnen in der XVII. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Eferding (Oberösterreich) bereits erbracht?
5. Welche Maßnahmen sind von Ihnen für den politischen Bezirk Eferding in der XVII. Gesetzgebungsperiode noch vorgesehen?

- 2 -

6. Wieviel an öffentlichen Mitteln flossen in den Jahren 1987, 1988 und 1989 in den Bezirk Eferding und wieviel öffentliche Mittel seitens Ihres Verantwortungsbereiches werden 1990 (laut Budget 1990) in den Bezirk Eferding fließen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

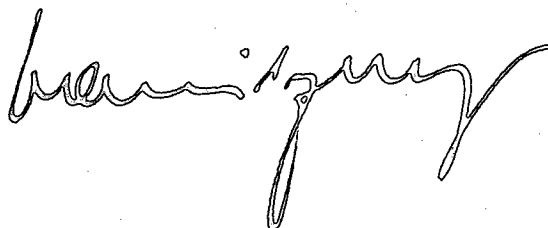
Der politische Bezirk Eferding wird üblicherweise der Region Linz zugerechnet und wurde daher in der genannten - vom Nachrichtenmagazin PROFIL zitierten - vom Österreichischen Institut für Raumplanung (ÖIR) erarbeiteten und von der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) publizierten Studie auch nicht eigens ausgewiesen.

Als Teil der Großstadtregion Linz zählt Eferding auch nicht zu den Problemregionen, für welche regionalpolitische Maßnahmen des Bundes konzipiert werden.

Gesonderte Maßnahmen für den Bezirk Eferding wurden im Rahmen meines Wirkungsbereichs nicht geleistet und sind auch nicht geplant.

Dem politischen Bezirk Eferding flossen allerdings öffentliche Mittel von verschiedenen anderen Ressorts zu, die die zuständigen Bundesminister bei der Beantwortung der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage gleichen Inhalts aufgezeigt haben.

Ich verweise daher auch auf diese Beantwortungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kainz' or similar, written in a cursive style.